

Bewertung Elysium 2012:

88 Punkte

2012 Spätburgunder Obergrombacher Michaelsberg „Elysium“

Weingut Bosch (Edition HP), Kronau (Baden)

29,90 Euro

Diesen Spätburgunder umgibt ein Geheimnis: Was ist HP? „Edition HP“ ist kein Werbegeschenk des IT-Konzerns mit gleicher Abkürzung. HP steht vielmehr für Hans-Peter Pott. Der Hobbywinzer ist pensionierter Kriminalbeamter, der in akribischer Detailarbeit das letzte Quäntchen Qualität aus seinen 323 Rebstücken am Obergrombacher Michaelsberg herauskitzelt. HP kennt jeden seiner Rebstöcke persönlich. Die Lese reicht gerade für ein exklusives Barrique-Fass, das im Kraichgauer Weingut Bosch fachgerecht ausgebaut wird.

Das Ergebnis ist nicht einer dieser HD verunglückten Selbstverwirklichungsweine, die derzeit als Freizeitbeschäftigung gelangweilter Büroarbeiter Konjunktur haben. Der „Elysium“ ist ein absoluter Spitzenburgunder. So bedauert der Gault Millau 2016, dass das Weingut Bosch den „Elysium“ in diesem Jahr nicht angestellt hat. In den Vorjahren hatte der Weinguide für den Pinot stolze 87 und 88 Punkte vergeben.

Was der Gault Millau (noch) nicht bieten kann, kann der Verein für Weinkultur Kraichtal schon mal für alle Elysium-Fans liefern: Der 2012er Elysium funkelt in leuchtendem Rubinrot im Glas. Am oberen Rand bräunliche Reflexe. In der Nase entfaltet sich ein breit gefächertes Aromenspektrum nach mildem Rauch, edlen Gewürzen und frischen Kastanien. Am Gaumen intensive rote Beerenfrüchte, Fleisch, Schlehen, Wacholder und Schokolade. Gut eingebundene Tannine verbinden sich mit einer animierenden Säure zu einem harmonischen Pinot. Ein langer Nachhall vollendet das beeindruckende Geschmackserlebnis.

Spätestens nach zwei Gläsern dieses Prachtburgunders taucht der Genießer ab ins Elysium, das in der griechischen Mythologie als „Insel der Seligen“ beschrieben wird. Auf dieser paradiesischen Insel laben sich die Helden im ewigen Frühling an einem Nektar-ähnlichen Getränk, das ewiges Vergessen allen irdischen Leids verheißt. Nur ganz in der Ferne vernehmen die trunkenen Helden noch ein leises Rauschen, in dem HP mit nicht enden wollenden Elogen die Vollkommenheit seines „Elysium“ rühmt.

Weinempfehlung von Manfred Beismann, April 2016